

FELIX-RÜDIGER G.GIEBLER

DR. MED. DR. HABIL./oak

PROFESSOR FÜR CHIRURGIE

(I. SECHENOV MMA & U)

M.D. F.A.S.C.B.S. (L.A./USA)

CHEFARZT DER VINCEMUS-KLINIK
PRIVATKLINIK FÜR PLASTISCHE UND
WIEDERHERSTELLENDENDE CHIRURGIE

25840 FRIEDRICHSTADT/Eider

Am Ostersielzug 7 / Brückenstr. 1a

TEL.: 04881 / 7077 (PRAXIS)

04881 / 1717 (KLINIK)

FAX: 04881 / 7556

www.vincemus-klinik.de

Datum: 23.04.2006

Erfahrungsbericht über

I.) drehbare Fahrradsattelstütze (SERVO-DRIVE) und II.) Sattelüberzug

I.) Ich habe die drehbare Fahrradsattelstütze (Servo-Drive) von Frau Kelch einem Praxistest unterzogen und habe Folgendes festgestellt:

Der Sattel ist grundsätzlich fest und in normaler Fahrtrichtung des Fahrrades ausgerichtet, kann aber durch das Gewicht des Körpers im Stützenbereich um ca 45° nach links und rechts gedreht werden. Durch diese Drehmöglichkeit ist dem Fahrradfahrer die Möglichkeit gegeben, bei Links- oder Rechtsabbiegen oder bei passiven Überholvorgängen den Verkehr zu beobachten, ohne daß die entsprechende Hand den Lenker loslassen muß, um den ausreichenden Blickwinkel zur Beobachtung der Verkehrssituation zu erhalten. Durch dieses Verfahren erhält der Fahrradfahrer mehr Sicherheit bei der Teilnahme im Straßenverkehr.

Aus medizinischer Sicht ist es von großem Vorteil, dass es auch bei dem Geradeausfahren zu leichten Pendelbewegungen im Bereich der Brustwirbelsäule und Lendenwirbelsäule kommen kann, die sich positiv auf die Rückenmuskulatur auswirken. (Hier sei auf die besonderen orthopädischen Sitzhilfen hingewiesen, die nach ähnlichem Prinzip arbeiten.) Des Weiteren ist auf die positive Wirkung des Trainings des Gleichgewichtsorgans hinzuweisen. Es muss jedoch festgestellt werden, dass diese drehbare Sattelstütze gewöhnungsbedürftig ist, d.h. dass sich die positiven Wirkungen erst nach einer Eingewöhnungs-Phase von etwa 10 Fahrstunden zeigen werden; es ist also ein Sicherheits-Training mit der neuen Stütze notwendig.

Die Rotations-Bewegungen des Sattels können auch hilfreich sein bei Veränderungen des Hüftgelenkes, weil sie im übertragenen Sinne die leichte Rotation beim Strecken des Beines bis in die Pedale fortleiten.

Prof. Dr. Dr. F.R.G. GIEBLER

